

Zeiterfassung?

Beitrag von „Kairos“ vom 19. August 2025 11:51

[Zitat von state_of Trance](#)

Wenn man das in 15 Jahren Berufs"erfahrung" nicht gelernt hat und die Konsequenz ist, die Stunden einfach immer weiter zu reduzieren, wird es schwer, solchen Leuten noch zu helfen.

Eben. Eine Kollegin von mir ist dafür ein positives Beispiel. Sie korrigiert jedes Jahr die Deutsch-LKs und geht dabei sehr effizient und pragmatisch vor. Sie liest die Aufsätze genau einmal durch, füllt eine kurze Bewertungstabelle aus, setzt die Note darunter und ist fertig. Sie sagt selbst, dass sie gar nicht versucht, jeden einzelnen Fehler zu finden, da das für die SuS ohnehin nicht gewinnbringend wäre.

Als Englischlehrer werde ich ebenso wenig anfangen, stilistische Feinheiten zu korrigieren, wenn ein Schüler noch nicht einmal die Basisgrammatik beherrscht. Bei uns gibt es keinen Fehlerquotienten mehr, sondern eine Deskriptorentabelle. Ob ich also 25 oder mehr als 30 Rechtschreibfehler finde, macht für die Benotung keinen Unterschied mehr.